

Blick zurück und nach vorn beim Schulfest

Ernst-Reinstorf-Schule in Marschacht feierte ihr 20-jähriges Bestehen

■ **Marschacht (ma)** – Mit einem bunten Schulfest feierte die Ernst-Reinstorf-Schule (ERS) in Marschacht am 25. Mai ihr 20-jähriges Bestehen. Gratulanten, Eltern, Schüler und Ehemalige freuten sich über den festlich geschmückten Eingang anlässlich des besonderen Tages. »Die Fluggenehmigung für die Luftballons liegt vor«, schmunzelte Oberschulrektor Klaus Bodendieck.

In der Aula der Schule erinnerten die Ehrengäste an die vergangenen Jahre und warfen einen Blick in die Zukunft. »Die Eltern sind zufrieden mit der gut geführten Schule, es gibt eine engagierte Schülerschaft und das bestmögliche Bildungsangebot in der Elbmarsch, das es jemals gegeben hat«, fasste der Erste Kreisrat Kai Uffelman zusammen und ertete zustimmenden Applaus. Regionale Sponsoren hatten die Ausgestaltung des Festes unterstützt und eine Festschrift ermöglicht.

In seiner Festrede dankte der Oberschulrektor Klaus Bodendieck besonders Hausmeister Michael Drewes und Schulsekretärin Ute Niemann für ihr Engagement in den vergangenen 20 Jahren und blickte zurück auf die Geschichte der Ernst-Reinstorf-Schule.

Im September 1998 war das Gebäude errichtet, die Bauarbeiten an der Schule aber noch nicht abgeschlossen. Über den kleinen Dienstweg wurde damals noch Kreide aus der Grundschule geborgt. Die einweihungsfeier fand am 13. November 1998 statt; erstmals konnten die Kinder der Elbmarsch ab der fünften Klasse hier am Ort die Schule besuchen und anstrengende Fahrten in überfüllten Schulbussen nach Scharnebeck, Geesthacht und Winsen gehörten der Vergangenheit an.

1999 erhielt die Haupt- und Realschule Marschacht mit



Mit bunten Luftballons, Festreden und einem Schulfest feierte die Ernst-Reinstorf-Schule ihr 20-jähriges Bestehen – auch das Wetter spielte mit. Fotos: ma

Lehrer und Heimatforscher Ernst Reinstorf, der in Bütlingen aufgewachsen war. An der ERS wird nicht nur der notwendige Unterrichtsstoff vermittelt, sondern den Schülern Raum für ihr eigenes Engagement geboten, ob als Ersthelfer, Konfliktlotsen, Schülerfirma oder in der Schulband.

Ein tragischer Unfall einer Schülerin direkt vor der Schule motivierte die Schüler, sich ehrenamtlich für ihre Mitschüler einzusetzen – die Ausbildung von Schülerlotsen nahm ihren Anfang.

Die Schülerzahlen stiegen im Laufe der Jahre, schon bald musste ein Anbau her. Sehr umständlich gestaltete sich auch der Pendelverkehr zur Sporthalle in Stove, so bekam die ERS 2005 eine eigene Sporthalle neben der Schule. Im Schuljahr 2011/2012 erweiterte die ERS schließlich das Bildungsangebot um einen gymnasialen Zweig.

Heute besuchen rund 470 Schüler die ERS. Unter den Gästen war auch der ehemali-



Sie freuten sich über das gelungenen Schulfest: (v. li.) Helgo Mayrberger (Dezernent bei der Landesschulbehörde), Andreas Franz (erster Schulleiter der Schule), Klaus Bodendieck (Oberschulrektor), Eberhard Franck (Konrektor) und Stefanie Bolinski (didaktische Leitung).

Mayrberger, Dezernent der Landesschulbehörde aus Lüneburg, gratulierte dem Kollegium und den Schülern zum Schulgeburtstag. »Dank ihres Engagements bei der Lehrerbildung sind sie für die Zukunft gut aufgestellt«, erklärte er. Wie sehr sich der Lehrkörper

präsentierten gut qualifizierte Schüler, die heute längst im Berufsleben stehen.

Der Feier-Tag klang aus mit einer Ü18-Party am Abend, zu der sich über 200 Ehemalige angemeldet hatten.